

Aufgabe 1

Drei Unternehmen der Automobilbranche weisen folgende Daten auf:

Daten	Unternehmen A	Unternehmen B	Unternehmen C
Umsatz (Mio. €)	1.100	3.800	1.350
Produktion (in Stck.)	88.000	300.000	100.000
Beschäftigte	4.800	27.000	2.800
Erfolg (Mio. €)	10	90	85
Sollkosten (Mio. €)	30	73	25,5
Istkosten (Mio. €)	32	78	26

Berechnen und interpretieren Sie für alle Unternehmen folgende Kennzahlen:

- a) Wirtschaftlichkeit
- b) Arbeitsproduktivität
- c) ~~Umsatzrentabilität~~

Tragen Sie die Zahlenwerte bitte in die Tabelle ein:

Unternehmen	Unternehmen A	Unternehmen B	Unternehmen C
Kennzahl			
Wirtschaftlichkeit			
Arbeitsproduktivität			
Umsatzrentabilität			

Kommentieren Sie die Ergebnisse bitte kurz:

Gesetz UV

Aufgabe 2

Gegeben sei die Bilanz der ABC-GmbH:

Aktiva (in €)		Passiva (in €)	
Grundstücke	1.000.000	Eigenkapital	1.200.000
Maschinen	400.000	Rückstellungen	150.000
Vorräte	700.000	Verbindlichkeiten (lf.)	420.000
Forderungen	620.000	Verbindlichkeiten (kf.)	200.000
Bank	100.000	Gewinn (als Saldo)	880.000
Kasse	30.000		
Bilanzsumme	2.850.000	Bilanzsumme	3.900.000

ZMD }
28 UV

Berechnen und interpretieren Sie die Liquidität 1., 2. und 3. Grades:

2.850.000

Tragen Sie die Zahlenwerte bitte in die Tabelle ein:

Liquidität 1. Grades	
Liquidität 2. Grades	
Liquidität 3. Grades	

Kommentieren Sie die Ergebnisse bitte kurz:

Was ist unter absoluter Liquidität zu verstehen?

Aufgabe 3

Hier folgt noch eine Aufgabe zum Leverage-Effekt...

Aufgabe 4

Sie haben einen Planungshorizont von vier Jahren und verfolgen das Ziel der Endvermögensmaximierung, d. h. je höher Ihr Kapitalbestand am Ende ist, umso besser. Unabhängig davon, ob eine Investition durchgeführt wird oder nicht, fallen zu den einzelnen Zeitpunkten bestimmte Basiszahlungen an. Sofort und danach werden Entnahmen gewünscht, die mit € 70,- beginnen und dann ansteigen. Die Zahlungen sollen sich in den einzelnen Jahren wie 1,0 : 1,2 : 1,3 : 1,5 : 1,6 verhalten. Der Kapitalmarkt ist unvollkommen, wobei die Zinssätze, welche für Geldanlagen bzw. Kredite zwischen den Zeitpunkten t und t+1 erwartet werden, aus nachstehender Tabelle ergeben. Ihnen wird Kredit höchstens in Höhe von € 750,- gewährt.

Zeitpunkt	0	1	2	3	4
Basiszahlungen	500	130	- 140	150	300
Investition A	-1 000	650	280	200	- 30
Investition B	- 950	0	0	560	795
Habenzins	7%	6%	5%	5%	
Sollzins	11%	10%	10%	10%	

Treffen Sie Ihre Entscheidung mithilfe vollständiger Finanzpläne! Berücksichtigen Sie auch die Möglichkeit, dass Sie nicht investieren!

Beachten Sie bitte die Anlage zur Aufgabe 4!

Aufgabe 5

Auf einem Konto befanden sich am 31. Dezember 2020 (nach der Zinszahlung für 2020) € 20.000,-. Der Kontoinhaber zahlt(e) von 2020 vier Jahre lang am **Anfang** eines jeden Jahres € 3.000,- auf sein Konto ein. Es folgt eine **zweite Phase**, in der er das vorhandene Kapital drei Jahre zu Zins und Zinseszins anlegt. Danach entnimmt er seinem Konto fünf Jahre lang am **Ende** eines jeden Jahres € 3.500,-. Über welchen Betrag kann er nach Ablauf der zwölf Jahre verfügen? Gehen Sie bei Ihren Rechnungen von einem marktüblichen Zinssatz von 2,5% p. a. aus!

1.) Wie hoch ist das Kapital am Ende der Verzinsungsphase?	
2.) Wie hoch ist das Kapital am Ende der Auszahlungsphase?	
3.) Wie hoch ist der Zinsertrag im 3. Jahr der Einzahlungsphase?	
4.) Wie hoch ist der Zinsertrag im 3. Jahr der Auszahlungsphase?	

Die Fragen 3) und 4) sollten Sie am besten über vollständige Finanzpläne beantworten!

Aufgabe 6

- a) Anlage 2: Füllen Sie nachstehende Tabelle aus, berechnen und interpretieren Sie den ROI!
- b) Anlage 3: Füllen Sie nachstehende Tabelle aus, berechnen und interpretieren Sie den ROI!
- c) Anlage 4: Füllen Sie nachstehende Tabelle aus, berechnen und interpretieren Sie den ROI!

Aufgabe 7

Teil 1

Das Produkt XYZ wird zu einem Preis von € 15,00 abgesetzt. Die variablen Stückkosten belaufen sich auf € 9,00 bei Fixkosten von € 30.000,00.

- a) Bei welcher Ausbringungsmenge ist der Break-Even-Point erreicht? Ermitteln Sie den Break-Even-Point zunächst rechnerisch!

Geben Sie hier NUR den errechneten neuen Break-Even-Point an! Bitte keine Rechnung!

Fertigen Sie bitte eine Skizze an, mit der Sie den Break-Even-Point verdeutlichen!

- b) **Beschreiben Sie in eigenen Worten, was sich an der Skizze verändert hat!**

Teil 2

Das Produkt XYZ wird zu einem Preis von € 15,00 abgesetzt. Die variablen Stückkosten belaufen sich auf € 9,00 bei Fixkosten von € 30.000,00. Ab einer Produktionsmenge von 2.001 Einheiten kann das Unternehmen den Preis von Produkt XYZ auf € 18,00 pro Einheit anheben.

- a) Bei welcher Ausbringungsmenge ist der neue Break-Even-Point erreicht? Ermitteln Sie den neuen Break-Even-Point zunächst rechnerisch!

Geben Sie hier NUR den errechneten neuen Break-Even-Point an! Bitte keine Rechnung!

Fertigen Sie bitte eine Skizze an, mit der Sie den Break-Even-Point verdeutlichen!

- b) **Beschreiben Sie in eigenen Worten, was sich an der Skizze verändert hat!**

Teil 3

Das Produkt XYZ wird zu einem Preis von € 15,00 abgesetzt. Die variablen Stückkosten belaufen sich auf € 9,00 bei Fixkosten von € 30.000,00. Ab einer Produktionsmenge von 2.001 Einheiten von Produkt XYZ sind Überstunden unausweichlich, dadurch erhöhen sich die variablen Stückkosten auf € 10,00.

- a) Bei welcher Ausbringungsmenge ist der neue Break-Even-Point erreicht? Ermitteln Sie den neuen Break-Even-Point zunächst rechnerisch!

Geben Sie hier NUR den errechneten neuen Break-Even-Point an! Bitte keine Rechnung!

Fertigen Sie bitte eine Skizze an, mit der Sie den Break-Even-Point verdeutlichen!

- b) **Beschreiben Sie in eigenen Worten, was sich an der Skizze verändert hat!**